

„Unterwegs mit „Alles Münster“

Die Waldrunde

alles
münster

Länge: 40 km | Kondition: Stellenweise etwas anspruchsvoll | Typ: Rundtour

Wir starten auf dem Hafenplatz, von wo aus es auf dem Hafenweg weitergeht. Links in die Soester Straße abbiegen und danach rechts auf dem Hansaring weiter. Ihr könnt auch bis zur Dortmunder Straße fahren und von dort zum Ring fahren. Dem Hansaring bis zur Schillerstraße folgen, rechts abbiegen, über die Kanalbrücke fahren und auf Lütkenbecker Weg, später Lindbergweg, weiter bis Heumannsweg, hier geht es rechts weiter. Vor der Kreuzung mit dem Albersloher Weg links in den Radweg einbiegen und parallel zur Bahnlinie weiter. Der Bahnlinie immer weiter folgen bis Altehof. Von Altehof rechts abbiegen, die Bahnlinie überqueren und auf der anderen Gleisseite weiterfahren. An der T-Kreuzung rechts abbiegen und folgen bis Homannstraße, hier links abbiegen. Bei nächster Gelegenheit rechts abbiegen und immer weiter geradeaus. Nach Überquerung des Erdelbachs links Richtung Drensteinfurt/Albersloh. Dem Weg folgen, dann links abbiegen auf die lange Fußgänger-/Radfahrerbrücke über die Werse. Auf der anderen Seite rechts in die Gallitzinstraße und danach rechts in die Uferstraße einbiegen. Dieser folgen bis Twenhövenweg, in den wir rechts abbiegen.

Die Hiltruper Straße überqueren und auf der anderen Seite weiterfahren. Am Ende links und sofort wieder rechts weiter. Der Weg folgt nach einiger Zeit der Werse. Immer weiter bis zur Straße Berl, hier rechts weiterfahren und nicht mehr der Werse folgen. Die Straße Rummler überqueren und auf der anderen Seite weiterfahren. Am Ende dieser Straße nicht den kleinen Weg scharf rechts nehmen (Sackgasse) sondern den etwas größeren rechts mit dem Schild Landschaftsschutzgebiet. Auf diesem weiterfahren, dann kommt ihr in die Hohe Ward. Auf diesem Waldweg weiterfahren, bis der breitere Hauptweg kommt, auf diesen nach rechts einbiegen. Nach einiger Zeit kommt das historische Wasserwerk, hier sollte unbedingt eine Pause eingelegt werden. Zum einen gibt es hier einen Trinkwasserbrunnen, an dem die Wasserflaschen aufgefüllt werden können, zum anderen informiert ein Rundweg mit Infotafeln über die Wassergewinnung in der Hohen Ward. Weiter geht es auf dem Hauptweg. Wer abkürzen und auf die Davert verzichten möchte, kann nun auf dem Hauptweg immer weiter geradeaus fahren und auf der Straße „Zum Hiltruper See“ rechts weiter bis zum Dortmund-Ems-Kanal radeln. Dann verpasst ihr aber was! 😊

Alle anderen, die nicht abkürzen wollen, biegen vor der Eisenbahnbrücke links auf den Schotterweg ab. Entlang der Bahnlinie fahren, bis eine Brücke kommt. Um über diese zu fahren, müsst ihr kurz zuvor links abbiegen. Auf der anderen Seite geht es auf der Asphaltstraße weiter an zwei bis drei Höfen vorbei bis zur B54. Diese hat einen breiten Radweg, auf den ihr nach links einbiegt. Entlang der Bundesstraße fährt ihr bis auf der Höhe von Rinkerode rechts eine schöne Allee abzweigt. Die Schilder sagen ziemlich eindeutig, dass man hier nicht hineinfahren darf, für Radwanderer gilt dies jedoch nicht, wie mir gesagt wurde.

Die Allee führt direkt auf das Rittergut Haus Borg zu. An alle Trekkies: Solltet ihr dort Leuten begegnen, die von sich sagen „Wir sind Borg“, könnte dies stimmen, Gefahr droht indes nicht. Vor Haus Borg biegt ihr rechts ab, fahrt an der Schranke vorbei (ist erlaubt!), nach der Parkanlage biegt ihr links ab und bald seid ihr in der Davert. Im Wald folgt ihr weiter dem Weg. Nach einiger Zeit gibt es zunächst eine leichte Rechtskurve und etwas später an der T-Kreuzung links weiter. Wiederum nach kurzer Strecke biegt rechts ein Weg ab, dem ihr folgt. Nun kommen auf der linken Seite zunächst ein Feld und etwas später eine weitere große Freifläche. Danach folgt eine rot-weiße Schranke, an der ihr problemlos vorbeikommt. Jetzt gibt es zwei Varianten:

1. Mit einem normalen Rad

Geradeaus weiterfahren, an der Bienenköniginnen-Zuchtstation vorbei weiter geradeaus bis zur Straße. Hier rechts weiter bis zum Abzweig rechts, diesen nehmen. Jetzt seid ihr auf Nottebrock.

2. Mit einem geländegängigen Rad

Nach der rot-weißen Schranke biegt ihr rechts ab. Der folgende Weg ist nicht ganz einfach zu befahren, erst Wurzeln, später Sandboden, das gibt sich nach einiger Zeit aber wieder. Nach dem Abzweig bei der Schranke kommt erst eine Rechtskurve, später eine Linkskurve. Nach der Linkskurve fahrt ihr durch zwei hohe Stapel von Baumstämmen hindurch. Am Ende dieses Weges kommt ihr auf einen Querweg, links könnt ihr in einiger Entfernung einen Hof sehen, das ist unsere Richtung. Am Hof vorbei kommt ihr zur Straße „Nottebrock“, auf der ihr rechts weiterfahrt.

Nottebrock hat leider keinen Radweg, ist aber auch nicht stark befahren. Trotzdem: Bitte aufpassen! Nach kurzer Strecke kommt rechts ein kleiner Parkplatz. Sollte euch der Verkehr nerven, könntet ihr hier rechts einbiegen und auf dem kleinen Heidhornweg weiterfahren bis zur Bundesstraße 54. Ansonsten auf Nottebrock bleiben und hier bis zur Bundesstraße weiterfahren. Diese hat einen guten Radweg, auf dem ihr links bis zur Straße „Zum Hiltruper See“ weiterfahren könnt. Dort bitte abbiegen und weiterfahren bis ihr zum Kanal kommt. Diesem folgen. Einiges vor der Prinzbrücke befinden sich zwei halbe Schranken, die den Radweg fast versperren. Hier nicht weiter sondern rechts auf der Straße „Zum Hiltruper See“ bis Osttor. Dort links abbiegen und über die alte Prinzbrücke fahren. Auf der anderen Kanalseite nach der Brücke rechts abbiegen und auf dieser Kanalseite ziemlich lange weiterfahren. Am Ende des kleinen Hafens links hochfahren und sofort wieder rechts abbiegen auf den Industriegeweg. Hier immer weiter bis zum Albersloher Weg, auf dem ihr links bis zum Hafenplatz fahrt.





